



Die Welle an Anrufen durch falsche Polizisten in Rheinland-Pfalz nimmt kein Ende: Nach wie vor häufen sich die Fälle, in denen vorwiegend ältere Menschen Opfer der perfiden Trickbetrüger werden.

Ihr Ziel ist es, mit ständig neuen Tricks und erfundenen Geschichten das Vertrauen der Opfer zu erschleichen und sie unter Druck zu setzen, Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände herauszugeben.

Das Neue an der Masche: Jüngst beobachtet die Polizei bundesweit zudem, daß die Betrüger Zugriff auf die PCs der Opfer gewinnen wollen, um hier anschließend illegale Geldtransfers durchzuführen.

Und das läuft folgendermaßen ab: Die Täter weisen die Opfer in einigen Fällen an, auf eigenen Namen ein Online-Konto bei einer Bank zu eröffnen. Anschließend sollen die Opfer ihren PC für einen Fernzugriff zur Nutzung durch die angebliche Polizei freigeben und diesen dauerhaft online lassen. Die Täter haben nun über den PC des Opfers den alleinigen Zugriff auf das neu eingerichtete Bankkonto.

Über dieses führen die Betrüger Geldtransfers durch: Einerseits räumen sie hierüber bestehende Bankkonten der Opfer leer.

Andererseits schreiben sie auf dem neuen Konto Gelder gut, die aus anderen Betrügereien stammen und leiten sie ins Ausland weiter. Die Opfer werden auf diese Weise ohne ihr Wissen als "Finanzagenten" für eine strafbare Geldwäsche mißbraucht.

Da die Täter überaus vertrauenserweckend und rhetorisch geschickt auftreten, fällt es den Geschädigten oft sehr schwer, die Betrugsmasche zu durchschauen und zu erkennen, daß es sich tatsächlich **nicht** um Polizeibeamte handelt.

Reagiert ein Opfer dann doch einmal mißtrauisch, wird es unter Druck gesetzt, indem ihm der Vorwurf gemacht wird, es behindere eine polizeiliche Ermittlung, wenn es nicht kooperiere sowie sich zu absoluter Verschwiegenheit verpflichte.

Die wichtigsten Tips und Hinweise zum Schutz vor den Betrügern:

Die Polizei ruft niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an. - Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber **nicht die Rückruftaste**, da Sie sonst wieder bei den Betrügern landen, sondern

wählen Sie die Nummer selbst

. - Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. - Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte! - Niemals unter Druck setzen lassen. Legen Sie einfach den Hörer auf! - Die Polizei fordert Sie niemals auf, ein Bankkonto zu eröffnen. - Die Polizei verlangt keinen Zugriff auf Ihren PC. - Klären Sie lebensältere Familienangehörige, Nachbarn und Bekannte auf.

Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige...